



Medienmitteilung - Zürich/Frauenfeld, Mittwoch, 13. April 2011

14. Pink Apple Filmfestival – Programm der diesjährigen Ausgabe

Vom 4. bis am 15. Mai geht in Zürich und Frauenfeld das grösste schwullesbische Filmfestival der Schweiz zum 14. Mal über die Bühne. Rund 90 Filme aus 20 Ländern stehen auf dem Programm, darunter viele Schweizer- und gar einige internationale und Welt-Premieren. Das zeugt davon, dass Pink Apple als Plattform für die Filmlancierung geschätzt wird und eine Ausstrahlung hat, die weit über die Landesgrenzen hinausgeht.

Eröffnet wird das Festival am 4. Mai im Arthouse Le Paris mit dem Spielfilm «Gigola» (Laure Charpentier, F 2010, CH-Premiere), der die ZuschauerInnen in das Pariser Nachtleben der 60er-Jahre eintauchen lässt. Im Film agieren nebst Lou Doillon, der Tochter Jane Birkin, auch die Almodóvar-Stars Rossy De Palma und Marisa Paredes sowie Marisa Berenson (u.a. «Morte a Venezia» und «Barry Lindon»).

Das Programm bietet einen schillernden Querschnitt durch das aktuelle schwullesbische Filmschaffen. Vom berührenden Drama «Quelques jours de répit» (Amor Hakkar, F 2010, CH-Premiere) über die eindrückliche Dokumentation über die Stricherszene in Berlin (Rosa von Praunheim, D 2011, CH-Premiere), bis zur Komödie «Going Down in LA-LA Land» (USA 2011, Internationale Premiere) von Caspar Andreas, dem Gewinner des letztjährigen Publikumspreises. Natürlich darf auch die brandneue Lesbensoap «Lip Service» (GB 2010) nicht fehlen, die eigens für Pink Apple untertitelt wurde. Ausserdem zeigt Pink Apple in diesem Jahr gleich vier Filme vor dem offiziellen Kinostart als Vorpremierungen («Tomboy» F 2011, «Howl» USA 2010, «Off Beat» CH 2011, «Kaboom» USA 2010).

Noch mehr als in früheren Jahren will Pink Apple die Diskussion über Film, Filmästhetik und Homosexualität auf der Leinwand anregen. Im Rahmen des Festivals finden deshalb zahlreiche Podien und Vorträge statt. Wieland Speck, Filmemacher und Kurator der Sektion Panorama an der Berlinale, lädt am Pink Apple zu einem Ateliergespräch ein. Eine Podiumsdiskussion widmet sich dem Phänomen des „Quotenschwulen“ respektive der „Quotenlesbe“ in TV-Serien. Leben und Werk von Jean Genet, die lesbische Pionierin Anne Lister (1791-1840) und der aktuelle Stand des Genderdiskurses (anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Films «Venus Boyz») sind die Themen der weiteren Spezialveranstaltungen.

Traditionsgemäss findet Pink Apple an den beiden Spielorten Zürich und Frauenfeld statt: in Zürich vom 4 bis am 12. Mai, in Frauenfeld vom 12. Mai bis am 15. Mai. Das detaillierte Festivalprogramm ist ab sofort online auf www.pinkapple.ch. Der Vorverkauf startet am 26. April.

Die Zürcher Kantonalbank wird Hauptsponsor von Pink Apple

Pink Apple und die ZKB haben sich auf eine mehrjährige Zusammenarbeit geeinigt. Die ZKB setzt als Hauptsponsor von Pink Apple ihr bereits vielseitiges Engagement im Bereich Film & Kino fort. Nebst Kommunikationsleistungen ermöglicht Pink Apple der ZKB eine Exklusivvorstellung im Rahmen des Festivals. Das Engagement der ZKB ist ein weiterer Beleg dafür, dass Pink Apple mittlerweile weit über die schwullesbische Community hinaus grosses Ansehen genießt.

> Das Programm ist ab sofort online: www.pinkapple.ch

> Weitere Informationen finden Sie im Mediendossier auf unserer Webseite www.pinkapple.ch

Medienkontakte:

Bei Fragen zum Pink Apple Filmfestival: Barbara Spirig, medien@pinkapple.ch, 079 608 43 80

Bei Fragen zum Engagement der ZKB: Pressestelle der Zürcher Kantonalbank, Tel.: 044 292 29 79